



Qualitätsmanagement / Die Brüggemann Gruppe in Düsseldorf setzt auf ein integratives Managementsystem und erfüllt so nebenbei ihre ISO-Zertifizierung

Alles unter einem Dach

VON UDO SCHWICKAL

Seit letztem Oktober laufen bei den DaimlerChrysler-Händlern die Zertifizierungsmaßnahmen nach DIN EN ISO 9001. Als Bestandteil der Händlerverträge sind sie verpflichtend und bedeuten für die betroffenen Betriebe eine große organisatorische sowie finanzielle Herausforderung. Hinzu kommen Herstellerstandards, margenrelevante Standards sowie Standards, die aus gesetzlichen Anforderungen resultieren wie beispielsweise Umweltstandards.

Bei der Brüggemann Gruppe, die neben dem Verkauf von Mercedes-, Chrysler- und Mitsubishi-Fahrzeugen bei ihren Kunden mit dem Mercedes-Qualitätsprogramm „Service mit Stern“ wirbt, kommt so noch eine weitere Standardforderung dazu. Darüber hinaus sind die Anforderungen an ein modernes Autohaus heutzutage so komplex, dass ein klassisches Managementinformationssystem, das lediglich die betrieblichen Kennzahlen abbildet, den Markt- und Managementanforderungen nicht mehr gerecht wird. Benötigt werden vielmehr Transparenz im Unternehmen und komprimierte, aussagekräftige Informationen, um flexibel und vor allem nachhaltig entscheiden zu können.

Pragmatisches Managementsystem

Auf der Suche nach einem Managementsystem, das neben diesen Anforderungen auch gleichzeitig sämtliche geforderten Standards erfüllt, stieß Manfred Sawatzki, Geschäftsführer der beiden Brüggemann-Töchter PKW und NFZ Service, auf die Beratungsfirma

STABÜBERGABE

Zum 1. April 2005 vollzieht sich in den fünf Autohäusern der Brüggemann Gruppe ein Inhaberwechsel, der zugleich auch für einen Generationswechsel steht. Zusammen mit der Beteiligungsgruppe seiner Familie übernimmt der 36-jährige Andreas Kunzi die Mehrheit an dem traditionsreichen Autohaus Brüggemann, das im Großraum Düsseldorf über sechs Standorte verfügt.

Insgesamt hat die Familie Kunzi vier Millionen Euro investiert, um das zuletzt schwächelnde Unternehmen mit den Marken Mercedes, Chrysler und Mitsubishi innerhalb der nächsten sechs Monate wieder in die Gewinnzone zu führen. Rund 300 Unternehmen hatte die Kunzi Gruppe, deren Schwerpunkt im Immobiliengeschäft liegt, in den letzten Jahren analysiert und sich für das Autohaus Brüggemann als neues Investment entschieden. „Wir glauben, dass man mit einem professionellen Management im Markenhandel weiterhin akzeptable Margen und eine vernünftige Verzinsung des eingesetzten Kapitals erzielen kann. Wir haben den Ehrgeiz und die Ausdauer, diese Firma langfristig zu begleiten“, so Andreas Kunzi, der seine neue Verantwortung als Lebensaufgabe bezeichnet.

Der gebürtige Stuttgarter hatte schon immer ein Faible für die Marke mit dem Stern. Als leidenschaftlicher AMG-Fahrer hat er als einen der ersten Schritte den Vorsitzenden des „AMG Owners Club“ im Autohaus installiert, um das Hochpreissegment weiter auszubauen.

Selbstverantwortlichkeit und Eigeninitiative sind bei Brüggemann Leitgedanke und Führungskultur. Mit Hilfe eines Teamleiterkonzepts, das den einzelnen Standortleitern mehr Entscheidungsfreiheit einräumt, und natürlich dem neuen Managementsystem von GabiLor soll der neue Leitspruch „Brüggemann – die Idee schneller“ erfüllt werden.



Andreas Kunzi, neuer Inhaber und Geschäftsführer der Brüggemann Gruppe